



## Aareal Bank fördert Kinderhospiz als regionales Projekt

„Wir sind ein international tätiges Unternehmen, fühlen uns aber natürlich auch unserem Hauptsitz in Wiesbaden verpflichtet. Deshalb freuen wir uns über den regionalen Bezug der Verwendung unserer Spende“, so Thomas Ortmanns, Vorstand der Aareal Bank in Wiesbaden. Bereits zum wiederholten Mal spendet das Unternehmen für das Kinderhospiz. Auch die Mitarbeiter fühlen sich dem Spendenprojekt sehr verbunden und haben 1.570 Euro durch die Organisation einer Tombola für

ihre Kollegen beigetragen. Über 300 Päckchen wurden dafür gepackt, denn alle Mitarbeiter und der Vorstand verzichteten auf ihre Weihnachtsgeschenke. Die Bank erhöhte die Spende auf stattliche 8.070 Euro, die von Thomas Ortmanns (l.) an Gabriele Orth und Schirmherr Hilmar Börsing übergeben wurden. Das Geld ist für ein Außenspielgerät des geplanten Kinderhospiz-Neubaus im Raum Wiesbaden bestimmt. Wir bedanken uns sehr herzlich für die treue Unterstützung!

## Große Spende der Firma Dell Computer

Eine besonders großzügige Spende konnte Gabriele Orth von Geschäftsführerin Dorothee Stolzenberg (l.) entgegennehmen: 28.000 US Dollar waren im Rahmen einer Charity-Aktion der Mitarbeiter zusammen gekommen, aus denen die Geschäftsleitung 32.763,99 Euro machte! Diese stattliche Summe wurde als

Zustiftung dem Stiftungsvermögen zugeführt. Auf diese Weise werden die Erträge für die Kinder „arbeiten“. General-Manager Frank Obermeier steuerte noch einen süßen Rieseneisbär bei, der jetzt die Kinder im Kinderhospiz erfreut. Wir freuen uns über dieses tolle Engagement der Firma Dell Computer!



## Krombacher Brauerei spendet 2.500 Euro

Der Besuch von Kai Heine, Repräsentant der Krombacher Brauerei, im Kinderhaus Bärenherz in Heidenrod-Laufenselden war sehr erfreulich. Im Rahmen der Weihnachtsspendenaktion der Krombacher Brauerei überreichte er im März einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro. Die Krombacher Brauerei ist dazu übergegangen, auf den traditionellen Jahreskrug als Weihnachtspräsent zu verzichten und spendet stattdessen an soziale Einrichtungen in den jeweiligen Verkaufsregionen. Bereits zum zweiten Mal wurde das Kinderhaus Bärenherz so großzügig bedacht. Die diesjährige Spende wurde zur



Anschaffung des sehnlichst gewünschten Musikbettes für die Kinder im Kinderhaus Bärenherz verwendet. Auf dem Foto v.l.n.r.: Johannes Schulz (Leiter Kinderhaus Bärenherz), Anja Eli-Klein (Bärenherz Stiftung), Ganze Alkac (Bewohnerin) und Kai Heine (Krombacher Brauerei).

## It's Partytime

Dirk Paff, Martin Schwalb, Dieter Maurer und Jörg Dahlmann (v.l.n.r.) oder kurz gesagt "Four Seasons" – dieser Name steht für Partyvergnügen allererster Klasse. Seit zwei Jahren veranstalten die vier Freunde ihre beliebten Feste, die schon lange kein Geheimtipp

mehr sind. Der Erlös aus jeder Veranstaltung geht an Bärenherz, sodass mittlerweile die stolze Summe von 5.320,43 Euro gespendet wurde, die auch dank der tollen Unterstützung des SV Wehen Wiesbaden und des Wiesbadener Parkcafés zustande kam. Ein dickes Dankeschön an die Veranstalter und alle Gäste!



## Heller kann die Sonne nicht scheinen



Beim Anblick eines weiten, wunderschön blühenden Sonnenblumenfeldes wird sicher so mancher von Ihnen ins Schwärmen geraten. Um wie viel größer werden Freude und Staunen sein, wenn Sie erfahren, dass Jutta und Paul Maurer mit Ausdauer und Fleiß die stolze Summe von 7.225 Euro für Bärenherz aus ihren Sonnenblumen-, Gladiolen- und Kürbisfeldern „herausgearbeitet“ haben! An den Blumenwiesen der Maurers im pfälzischen Kemmenau sind Schilder mit der

Einladung zum Selbstpflücken aufgestellt und der Bitte, dafür eine Spende für Bärenherz zu geben. Hier ist es nicht das berühmte „Kleinvieh“, das den „Mist“ macht, sondern ausdauerndes Engagement für andere, das durch das Bestellen der Wiesen und Felder dazu beiträgt, den Kindern im Kinderhospiz Bärenherz im übertragenen Sinne „das tägliche Brot“ zu sichern. Sonnenheller Herzensdank für diese Unerstüttung!

## 700 Lebkuchen zugunsten Bärenherz



Die Azubis der DekaBank in Frankfurt/M. hatten sich für ihr alljährliches Projekt viel vorgenommen: aus 60 Kilogramm Teig wurden 700 Lebkuchen gebacken und verziert, außerdem auch noch selbst entworfene Weihnachtskarten hergestellt. Zugunsten der Bärenherz Stiftung konnte man Lebkuchen und Karten dann am Azubi-Stand bei

der Firmenweihnachtsfeier erwerben. Der Verkauf war ein voller Erfolg, und so konnten Isabel Heusel (l.) und Björn Weyer (2.v.r.) mit ihrem Ausbildungsleiter Michael Lambeck (l.) und dem Personalchef Oliver Büdel stolze 2.800 Euro an Gabriele Orth übergeben. Einen herzlichen Dank an das gesamte Azubi-Team!

## Adventsbasar im Mazda-Autohaus Weber



Zu den vorweihnachtlichen Höhepunkten im Rheingauer Kalender gehört unbestritten der seit fünf Jahren im Mazda-Autohaus Weber in Oestrich-Winkel stattfindende Adventsbasar. Ute Laqua und Peter Klarmann organisieren alljährlich am Wochenende vor dem ersten Advent ein Wohlfühl-Event für Körper und Seele. Neben weihnachtlicher Dekoration und geschmackvollen Geschenken

gibt es Live-Musik, Lagerfeuer und ein reichhaltiges kulinarisches Angebot. Die stolze Summe von 19.100 Euro, die dabei bislang für Bärenherz gesammelt wurde, beweist, wie beliebt das Fest bei den Besuchern geworden ist und mit wie viel Kreativität und liebevollem Engagement es jedes Jahr aufs Neue organisiert wird. Tausend Dank dafür an alle helfenden Hände, Köpfe und Herzen.

In eigener Sache: Dieser Bärenpost liegt, wie immer, ein Überweisungsträger bei. Wenn Sie erst kürzlich gespendet haben oder ihn aus anderen Gründen nicht benutzen möchten, ignorieren Sie ihn bitte einfach. Aus logistischen Gründen ist es uns leider nicht möglich, bei einzelnen Exemplaren den Überweisungsträger zu entfernen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## Helfer helfen

Obwohl selbst in der Pflege von behinderten Menschen tätig, hat sich das Therapie- und Pflegezentrum in Riedstadt in der Vergangenheit bereits mehrfach mit großem Engagement für Bärenherz eingesetzt und größere Beträge gespendet. Diesmal war es ein stimmungsvoller Adventsbasar, an dem das ganze Team sowie ortsansässige Firmen mit viel Fleiß und Liebe zum Detail mitgewirkt haben. Eine breite Palette, angefangen von Adventsgestecken, hausgemachten Marmeladen und Kuchen, fand ganz schnell ihre Abnehmer. Im



Rahmen einer kleinen Feier wurden diesmal vom Heimleiter Jürgen Kahl (r.) beachtliche 1.500 Euro an Barbara Jaudes und Gottfried Jochem von Bärenherz übergeben. Vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer!

## Musikalische Saitensprünge für einen guten Zweck

Ein Hochgenuss der ganz besonderen Art bot die sehr junge begabte Geigenvirtuosin Caroline Adomeit, die in Begleitung von Vera Hardt am Klavier ihr Publikum im Peter-Kornelius-Konservatorium der Stadt Mainz voll und ganz in ihren Bann gezogen hat. Der engagierten Künstlerin war es eine Herzensangelegenheit, sich an diesem Abend für sterbende Kinder zu engagieren. Ihr persönliches Ziel war es, unbedingt eine „runde“ Spendensumme übergeben zu

können. Ganz spontan öffnete sie deshalb nach dem Zählen der Einnahmen ihren Geldbeutel und schüttete alles noch darin befindliche Geld in den Spendenkorb. Wir meinen, eine anrührende Geste, die nicht gerade alltäglich ist. Es ist der leidenschaftlichen Musikalität und der Begeisterungsfähigkeit der Künstlerinnen, auch für das karitative Anliegen des Abends, zu danken, dass am Ende der Veranstaltung 1.300 Euro für Bärenherz zusammen kamen.

## Rock-Musik und "Worscht" für Bärenherz

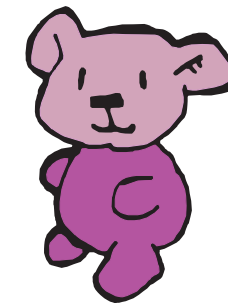
Seit 2004 werden vom Freundeskreis der Rockband „Bleed Saund“ musikalisch-kulinarische Hoffeste im rheinhessischen Wackernheim veranstaltet. Von Beginn an stehen diese nicht nur

im Zeichen der guten Rockmusik, sondern auch der guten Tat. So konnten Michael Becker und sein Team bislang durch den Verkauf von Speisen und Getränken und das Sammeln von Spenden die erstaunliche Summe von 6.451,40 Euro an Bärenherz übergeben. Herzlichen Dank an alle Helfer, Gäste, Spender und Musiker!



# Bärenpost

Das Forum der Bärenherz Stiftung



Kinderhospiz Wiesbaden • Kinderhaus Heidenrod-Laufenselden • Lebenswaldchen Auringen • Kinderhospiz Leipzig e.V.

## Liebe Freunde und Förderer, liebe Leserinnen und Leser,

es gibt wieder viele interessante Neuigkeiten aus den Bärenherz-Einrichtungen. So hat das zweite Kinderhospiz mit dem Namen „Bärenherz“ im Mai seinen Betrieb aufgenommen. In Markleeberg bei Leipzig steht die Einrichtung, in der zwölf schwerstkranke Kinder und deren Familien betreut werden können (siehe dazu unsere Titelseite).

Zukünftig wird auch eine vorübergehende Aufnahme von schwerstbehinderten Kindern im Kinderheim Bärenherz möglich sein, das sich ab sofort „Kinderhaus“ nennt. Geschwister von kranken Kindern müssen oft zurückstecken. Deshalb gibt es neuerdings ein Angebot im Kinderhospiz in Wiesbaden, wo nur sie im Mittelpunkt stehen, vielfach ermöglicht durch Sie, liebe Spender.

Bärenherz-Paten bekennen sich in besonderer Weise zu den geförderten Projekten und so können Sie sie zukünftig mit Neuigkeiten und Logos auf einer extra Patenseite wieder finden.

Und noch eine gute Nachricht zum Schluss: aufgrund unseres Aufrufes in der letzten Bärenpost, durch Zustiftungen die Projekte nachhaltig zu sichern, sind sage und schreibe 85.000 Euro zusammen gekommen! Dafür und für die vielen anderen Spenden, Aktionen und vielfältigen Engagements von Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön!

Ich wünsche Ihnen sonnige Sommertage und vielleicht sehen wir uns ja beim Tag der offenen Tür am 23.8. in Wiesbaden-Erbenheim.

Herzlichst Ihre

Gabriele Orth  
Geschäftsführerin der  
Bärenherz Stiftung und Team

## Es war einmal... so beginnen Märchen Kinderhospiz Bärenherz Leipzig wird eröffnet

Wie beginnen Träume?

In meinem Fall mit einer Radiosendung, halb hingehört während einer Autofahrt: Kinderhospiz. Haben die gerade Kinderhospiz gesagt? Nach einigen Recherchen und einem Besuch beim ersten Benefizkonzert zu Gunsten von Bärenherz mit ca. 25 Zuhörern (einschließlich meiner vierköpfigen Familie) war ich fest entschlossen: „Da mache ich mit.“ Doch was macht man, um als neue Initiative auf dem heiß umkämpften Spendenmarkt und dann noch mit dem Thema „schwerkranke und auch sterbende Kinder“ offene Ohren, Herzen und Geldtaschen zu finden?

**Bärenkräfte aus Wiesbaden**  
Wolfgang Groh und Gabriele Orth von der damaligen Initiative Bärenherz Wiesbaden brachten 2002 die Bärenherz-Idee nach Leipzig und suchten und fanden die Menschen, die sich im Laufe der Zeit ganz dieser Sache verschrieben haben. Das Know-how, Tipps aber keine Tricks bekamen wir vermittelt, so ganz nach „hessischem Konzept“. Und, funktioniert das auch bei den Sachsen? Ja und nein.

Am Anfang machte ich sehr verschiedene Erfahrungen. Die reichten von tiefer Betroffenheit über spontane Hilfsbereitschaft bis zu völliger Ablehnung. Ich habe gelernt, dass man immer



Foto mit seiner Lieblingspuppe

auch den Spender mit einem Thema konfrontiert, dem er sich vielleicht selbst noch gar nicht gestellt hat – die eigene Endlichkeit und die von nahen Angehörigen.

Die Idee, ein Kinderhospiz in Leipzig zu bauen, fanden nach und nach immer mehr Menschen gut und unterstützenswert. Nachdem sich aus den engagierten Ehrenamtlichen, die langsam aber beständig immer mehr wurden, unter dem Dach der Bärenherz Stiftung in Wiesbaden 2004 der Leipziger Verein „Initiative Bärenherz Leipzig e.V.“ gegründet hatte, glaubten dann auch die letzten Zweifler, dass es hier ein Leipziger Projekt geben wird.

Der Leipziger Verein „lernt laufen“ und wird immer selbststän-

diger und im Spenden sammeln immer erfolgreicher. Es gibt innerhalb des Vereins eine Gruppe, den „harten Kern“. Hier treffen sich regelmäßig alle vier Wochen die Ehrenamtlichen, die Öffentlichkeitsarbeit machen, Veranstaltungen organisieren und in ihrer Freizeit an Infoständen stehen und das ganz beharrlich bei kleinen und großen, bei erfolgreichen und weniger erfolgreichen. Es gibt drei Termine, die seit vielen Jahren fest im Bärenherzkalender verankert sind: das Fußballturnier um den Pokal der Rohrleitungsbauer, den Weihnachtsball im Marriott Hotel und die Weihnachtssaktion in der Mädlerpassage.

Fortsetzung Seite 2

## Veranstaltungen zugunsten von Bärenherz

• Samstag, 16.08., ab 14.00 Uhr, Sommerfest im Kinderhaus Bärenherz, Krailing 3, 65321 Heidenrod-Laufenselden

• Samstag, 23.08., 14.00 bis 17.00 Uhr,

**Sommerfest**  
UND TAG DER OFFENEN TÜR

im Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden-Erbenheim, Bahnstr. 9 c. Führungen durchs Haus, Angebote für Kinder, Kaffee, Kuchen und noch mehr.



### Es war einmal... so beginnen Märchen

Fortsetzung von Seite 1

Manche Ehrenamtlichen nehmen an diesen Tagen Urlaub, um auch ja mithelfen zu können. Es war ein tolles Gefühl, als wir das erste Mal eine sechsstellige Summe auf dem Konto hatten! Inzwischen haben wir viele Spender, die uns seit vielen Jahren verbunden sind, genau verfolgen, was wir machen und sich mit uns über unsere Erfolge freuen.

Im Mai 2005 konnten wir mit dem gesammelten Geld den ambulanten Kinderhospizdienst eröffnen und mit den ersten Betreuungen von Kindern und ihren Familien im häuslichen Umfeld im September beginnen. Außer einer Koordinatorin arbeiten hier nur Ehrenamtliche. Alle müssen eine Ausbildung zum Hospizhelfer absolvieren und gehen in ihrer Freizeit in die Familien. Inzwischen läuft der vierte Ausbildungskurs.

Ein großer Meilenstein war im November 2005 die stationäre Interimslösung für das Kinderhospiz im Erwachsenenhospiz Advena in Leipzig. Mit drei Plätzen können wir seitdem Eltern die Möglichkeit bieten, ihre Kinder zeitweise in unsere Pflege zu geben, um selbst wieder Kräfte zu tanken oder einmal uneingeschränkt Zeit für die gesunden Geschwisterkinder zu haben. Auch hier werden wir von ehrenamtlichen Hospizhelfern unterstützt. Das reicht von Spaziergängen und Kuscheln mit den Kindern bis zu hauswirtschaftlichen Arbeiten.

Und da drei Plätze viel zu wenig sind für das Einzugsgebiet Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, entstand der „Traum vom eigenen Haus“. Der erfüllte sich durch eine Familie, die der Kinderhospizarbeit sehr verbunden ist. Zufällig hat sie sich in einen alten Park verliebt, der wie geschaffen scheint, dort ein Kinderhospiz zu bauen. Und genauso zufällig trafen sich die Bärenherzler und die Parkliebhaber und spannen gemeinsam diesen Faden zu Ende. Es wurde geplant, gewerkelt und alles schön gemacht und mit der Leipziger Hospizgesellschaft (LHG) ein Betreiber gefunden, der in Leipzig schon das Hospiz Advena unterhält. Die LHG wird nun das schöne neue Haus vom Eigentümer sehr günstig anmieten. Die Finanzierung des Kinderhospizes übernimmt der Leipziger Verein, gemeinsam mit der Bärenherz Stiftung. Am 31. Mai 2008 wurde das Haus eingeweiht. Viele kamen, um mit uns zu feiern und das Kinderhospiz im Kees'schen Park in Markkleeberg, einer kleinen Stadt im Süden von Leipzig, zu besichtigen. Dort gibt es jetzt Platz für zwölf schwerstkranke Kinder und ihre Familien.

**Und was ist mit meinem Traum?** Ich bin mitten drin in der Geschichte und freue mich, gemeinsam mit dem ganzen Bärenherzteam und den Ehrenamtlichen, dass wir für unsere Kinder und deren Familien eine erfüllte Zeit ermöglichen können.

Heike Steinich  
Pflegedienstleiterin Kinderhospiz  
Bärenherz Leipzig und Vorstandsmitglied  
Leipziger Verein sowie das Bärenherz-  
Team und alle Ehrenamtlichen

## Aus Kinderheim wird Kinderhaus

Eine kleine, aber bedeutungsvolle Namensänderung wurde für das Kinderheim Bärenherz beschlossen: ab sofort nennen wir uns Kinderhaus Bärenherz, um noch deutlicher zum Ausdruck zu bringen, dass bei uns Kinder und Jugendliche mit schweren und mehrfachen Behinderungen ein neues Zuhause finden können, wenn der Umfang der Pflege und die Sorgen innerhalb der Familie immer größer geworden sind und ein Ausweg aus dieser für alle Familienmitglieder extrem belastenden Situation nicht in Sicht ist.

Kinder und Jugendliche mit schweren und mehrfachen Behinderungen erfahren im Kinderhaus Bärenherz unter weitestgehender Kooperation mit den Eltern eine qualifizierte, kompetente und liebevolle Betreuung und Pflege. Wir wollen nicht die besseren Eltern werden, vielmehr bieten wir die notwendige Unterstützung an, damit Familien sich vielleicht auch wieder einmal ihrem Kind zuwenden können, ohne gleich darüber nachdenken zu müssen, wie die nächste Pflege zu organisieren ist oder wann die nächste Therapie stattfindet.

Eltern, die eine Entlastung von der umfassenden Pflege und per-

manenten Sorge um ihr schwer behindertes Kind wünschen, schieben ihr Kind nicht ab oder geben es „weg“, wenn sie sich für eine Aufnahme im Kinderhaus Bärenherz entscheiden. Mit der Entscheidung, uns ihr Kind anzuvertrauen, treffen sie vielmehr eine verantwortungsvolle und mutige Entscheidung für die gesamte Familie. Eltern bleiben nach wie vor die wichtigsten Bezugspersonen für ihr Kind und entscheiden wie bisher alle wichtigen Angelegenheiten. Kinder, die im Kinderhaus Bärenherz wohnen, können jederzeit besucht und nach Hause geholt werden. Aber auch eine vorübergehende Aufnahme von schwerst mehrfach behinderten Kindern wird zukünftig im Kinderhaus Bärenherz möglich sein, wenn beispielsweise Eltern mit der Familie in Urlaub fahren oder einfach nur einmal eine Auszeit nehmen möchten, um neue Kraft zu schöpfen.

Das Kinderhaus Bärenherz soll ein Haus werden, in dem sich alle Kinder mit schweren und mehrfachen Behinderungen wohl fühlen können.

Johannes Schulz  
Leiter Kinderhaus Bärenherz  
Heidenrod-Laufenselden



Sandl, gut leben im Kinderhaus



Kinderhaus Bärenherz



## Bärenherz-Pate Emo Trans engagiert sich für Kinderhaus

Das internationale Transport- und Logistikunternehmen Emo-Trans GmbH hatte im Jahr 2004 eine Patenschaft für das Kinderhaus Bärenherz übernommen und spendet seitdem jährlich mindestens 7.500 Euro. Aber Geldspenden sind nur ein Teil des Engagements der Firma. Die Entwicklung der Einrichtung und das Schicksal der schwerstbehinderten Kinder und Jugendlichen wird von den Mitarbeitern mit großem Interesse verfolgt. Ein- bis zweimal pro Jahr ist ein Besuch im Kinderhaus angesagt, und so reist eine kleine Gruppe von Mitarbeitern mit ihren Chefs aus dem ganzen Bundesgebiet an, um in der Vorweihnachtszeit oder an Ostern den Kindern eine

Freude mit allerlei Geschenken zu machen. Das ist jedes Mal ein freudiges Wiedersehen. Und so konnten Kinderhausleiter Johannes Schulz (r.) und Gabriele Orth von den Geschäftsführern Randy Reichel, Bernhard Stock und Thomas Klinkhammer (v.l.n.r.) auch im letzten Jahr wieder einen stattlichen Spendenscheck entgegennehmen. Da die Firma über Bärenherz-Weihnachtskarten und auf der Homepage auch Geschäftspartner zum Spenden auffordert, hat sich Bärenherz bis nach Indien herumgesprochen: schon zweimal erhielt das Kinderhaus von dort eine Spende. Das finden wir besonders bemerkenswert und sagen Bärendank dafür!

## Kinderkochbuch wechselt den Herausgeber

Insgesamt 26 Ausgaben gibt es inzwischen von „Kinder kochen und backen für Bärenherz“. Unzählige Kindergärten haben sich mit pfiffigen Rezepten aus der Kinderküche an diesem Buch beteiligt. Friedhelm Barek von M.A.B. Trading Limited hatte vor vier Jahren die Idee hierfür, und von Anfang an hat er damit Bärenherz unterstützt. Je nach Auflagenhöhe lag die jährliche Spende zwischen 8.000 und 20.000 Euro, und so sind im

Laufe der Jahre rund 70.000 Euro für das Kinderhospiz Wiesbaden zusammen gekommen. Dafür und für die vielen anderen Benefizaktionen, die er noch für Bärenherz organisiert hat, danken wir sehr herzlich. Friedhelm Barek plant jetzt Neues für Bärenherz und hat deswegen das Kinderkochbuch an Stephan Dittel von der Firma Verlag und Herstellung Wiesbaden übergeben, der das Projekt in gewohnter Weise weiter führen wird.

## Skoda Roomster fährt jetzt für Bärenherz

Das vielfältige Engagement des Bärenherz-Paten Skoda Auto Deutschland GmbH hat im Oktober letzten Jahres einen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Alfred E. Rieck, Sprecher der Geschäftsführung, übergab in der Skoda-Zentrale in Weiterstadt einen Skoda Roomster an die Hospizleiterin Annette Huwe. Der besonders verbrauchsarme und umweltfreundliche Mini-Van mit Diesel-Partikelfilter steht nun dem Kinderhospiz für Fahrten mit Eltern und Geschwisterkindern zur Verfügung. Skoda Auto Deutschland ist seit anderthalb Jahren Pate der Bärenherz Stiftung. Seitdem spendete die Firma über 20.000 Euro, u. a. im Rahmen einer spektakulären Aktion während der Football-Saison 2007. Die vielfältige Unterstützung und das soziale Engagement für die Stiftung und das Kinderhospiz sieht der tschechische Autobauer als Teil seiner gesellschaftlichen Verantwortung an. In einem Arbeitseinsatz pflegten Skoda-Mitarbeiter den



Garten des Kinderhospizes und der Kulturpartner von Skoda Auto Deutschland, die Schirn Kunsthalle Frankfurt, bietet Eltern, die bei ihren schwerstkranken Kindern im Kinderhospiz wohnen, auf Initiative von Skoda spezielle Führungen an. Wir freuen uns sehr über die neu gewonnene Partnerschaft und wünschen uns noch viele gemeinsame Aktionen!

Aus Anlaß ihres 75.Geburtstages verzichtete Inge Seidel (Foto), Seniorchefin vom Bärenherz-Paten New Image Dental, auf Geschenke und bat stattdessen um Spenden. Seit Jahren schon ist sie der Bärenherz-Stiftung eng verbunden und es ist ihr ein großes Anliegen, denen zu helfen, die Hilfe dringend nötig haben. 423 Euro kamen zusammen, die Inge Seidel auf 500 Euro aufrundete. Ein bärenstarkes Dankeschön an Frau Seidel! Aber auch Bärenherz-Pate New Image Dental spendete wieder 3.000 Euro, die von der Seniorchefin und dem Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Jochen Kriens, übergeben wurden.

## Ein besonderer Geburtstag



## Wie kommt der Haken an den Bär?

Das ist vielleicht nicht die vorrangigste Frage, die Sie sich beim Anblick unserer süßen Bärenherz-Anhänger-Bärchen stellen. Für uns jedoch war es lange ein Problem, wie wir ohne große Kosten die von vielen Gönnern lang ersehnte Möglichkeit schaffen, unsere Bären-



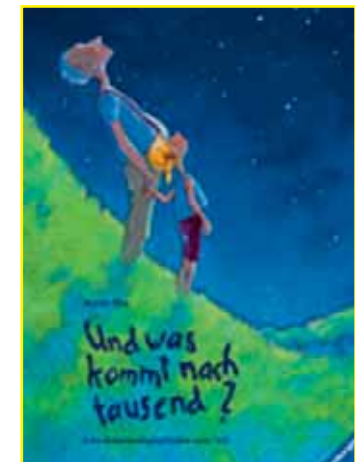
## Buchempfehlung

### „Und was kommt nach tausend?“

Eine Bilderbuchgeschichte vom Tod

Die Autorin erzählt auf sehr sensible Weise eine Geschichte über die tiefe Verbundenheit zweier Freunde, die sehr unterschiedlich sind. Lisa ist jung und Otto schon alt und geht an einem Stock. Keiner kann die Welt so gut erklären wie er, es gibt keine Frage, die Otto nicht beantwortet. Eines Tages muss Otto sterben und Lisa fühlt sich im Stich gelassen, ist traurig und wütend. Allmählich lernt sie, dass er nicht wirklich weg ist, in ihren Erinnerungen lebt Otto weiter... Viele Menschen scheuen

herz-Bärchen nicht nur aufzustellen und hinzusetzen, sondern sie endlich auch an Taschen befestigen oder als Schlüsselanhänger benutzen zu können. Die Lösung kam in Form von vielen fleißigen Händen. Allein Christiane Hartmann und Heike Wagner aus dem Rheinlössischen haben an die tausend Bärchen mit Ösen und Karabinerhaken bestückt. Verstärkung bekamen die beiden durch Häftlinge der Justizvollzugsanstalt Friedberg, die ebenfalls tausend Bärchen in Handarbeit zu Schlüsselanhängern umfunktionierten. „Für die Kinder machen wir das gerne“, sagt einer der Häftlinge stellvertretend, und auch die Leiterin der JVA Friedberg bestätigt, dass die Männer sofort bereit waren, unentgeltlich für den guten Zweck zu arbeiten. Für so viel Fingerspitzengefühl mit Herz danken wir allen Näherinnen und Näherern!



sich, über den Tod nachzudenken. Und doch gehört er zum Leben, und auch Kinder begegnen ihm. Anette Bley versucht mit ihrer Geschichte und ihren Bildern den Schrecken und die Angst zu nehmen. Die Trauer und Wut, die Lisa durchlebt, sind authentisch und gehören zum Abschied dazu. Genauso wie die Erkenntnis, dass ein geliebter Mensch uns nie so ganz verlässt. Die Erinnerung ist wie ein Fenster, durch das man hindurchschaut, wann immer man es möchte. Ein sehr empfehlenswertes, poetisches Buch über das Abschiednehmen von Anette Bley Ravensburger Buchverlag Otto Meier GmbH ISBN-Nr. 347 333 0701.

Barbara Jaudes  
ehrenamtliche Mitarbeiterin

## Es ist was los im Bärenherz



Die fünfjährige Anna knetet und rollt. Jan ist schon fast fertig und Gabriele bastelt noch etwas für ihre Mama, denn heute ist basteln mit Ton an der Reihe. Zuvor haben aber alle fünf Kinder erst einmal ordentlich im Ballchenbad getobt und zum Abschluss gibt es auch gleich noch eine Geschichte. Es sind die Geschwisterkinder unserer kranken Kinder, die seit Anfang des Jahres einmal im Monat hier im Mittelpunkt stehen. Für sie gibt es ein ganz eigenes Angebot, an dem alle Kinder ab fünf Jahren, die ein Geschwisterchen hier im Kinderhospiz Bärenherz hatten bzw. haben, teilnehmen können. Oft bekommen diese Kinder nicht die notwendige Aufmerksamkeit, die sie doch dringend bräuchten. Mit unserem Angebot haben wir einen ersten Versuch gestartet, Kindern, die eine gleiche oder ähnliche Familiengeschichte vereint, die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch, Spielen, Basteln und Lachen zu geben. Und für einige Kinder ist es auch ganz wichtig, ab und zu an den Ort zurückkommen zu dürfen,

der oftmals lange Zeit zum Leben dazu gehörte. Immer freitags von 14.30 bis 17.30 Uhr haben die Erzieherinnen im Bärenherz nur Zeit und Augen für die Geschwisterkinder. Manche Eltern bleiben in der Zwischenzeit auch auf einen Kaffee da und freuen sich über das neue Angebot, das letzten Endes auch nur durch Spenden zu realisieren ist. Darüber hinaus gibt es natürlich bei unserem Familienbrunch (letzter Samstag im Monat) auch immer ein Angebot für Geschwisterkinder. Laternen basteln, mit dem Clown lachen, Malen, Osterkerzen gestalten und vieles mehr können wir dank Firmen wie Skoda, Benchmark oder auch zweckbezogener Privatspenden anbieten. So gab es z. B. schon eine besondere Flughafenführung; ein Rundflug über den Odenwald ist geplant, Klangentspannung für die Eltern und eine Bootstour mit Picknick folgen im August. Vielen Dank und Frühlingsgrüße aus dem Bärenherz...

Annette Huwe  
Leiterin Kinderhospiz Bärenherz

## Empfehlungen aussprechen und helfen

Neues Internetportal „KennstDuEinen.de“ unterstützt Bärenherz

Auf dem Prinzip der Mundpropaganda basiert das neue Internetportal www.kennstdueinen.de. Jeder kann dort Dienstleister seiner Wahl weiter empfehlen und auch selbst welche finden. Von Handwerkern über Ärzte bis zu Finanzdienstleistern und Kfz-

**Bärenherz Paten**

## Impressum

Herausgeber: Bärenherz-Stiftung  
(verantwortlich i.S.d.P. Gabriele Orth)  
Ehrenamtliche Redaktion:  
Barbara Jaudes, Erika Weygand

Ehregartstraße 15  
65201 Wiesbaden  
Fon: 0611 – 1 82 83 84  
Fax: 0611 – 1 82 83 65  
info@baerenherz.de  
www.baerenherz.de

Layout und Druck:  
Mit freundlicher Unterstützung von  
BKS GmbH, www.bks-wiesbaden.de